



Inhalt	Seite
Einleitung und Grußwort	4
Chancenberufe in Thüringen	6
Chancenberufe im Norden Thüringens Chancenberufe im Raum Gotha Chancenberufe in Mittelthüringen Chancenberufe im Raum Jena Chancenberufe in Ostthüringen Chancenberufe in Süd- und Westthüringen	7 8 9 10 12
Wie groß sind die Übernahmechancen nach der Ausbildung in Thüringen?	15
Wie hoch sind die Ausbildungsvergütungen?	16
Mit welchem Lohn kann man nach der Ausb <mark>ildung rechnen?</mark>	20
Weiterführende Beratungsangebote und Links	22

Einleitung und Grußwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

was soll ich bloß werden? Bei mehr als 300 Ausbildungsberufen ist das eine komplizierte Frage. Anlagenmechaniker bis Zweiradmechatroniker, die Auswahl ist riesig. Informationen bieten die Berufsberaterinnen und Berufsberater in den Arbeitsagenturen. Hilfestellung bietet auch dieser Chancenatlas.

Wozu ein Chancenatlas? Die entscheidende Frage ist nicht nur die nach eigenen Interessen. Wichtig sind auch die persönlichen Karrierechancen, die ein Beruf eröffnet. Deshalb haben wir verschiedene Berufe mit Zukunft unter folgenden Aspekten zusammengefasst:

Welcher Ausbildungsberuf bietet in meiner Heimatregion gute Berufschancen?

Wie steht es um Übernahmechancen nach der Ausbildung?

Wie sieht es beim Verdienst aus?

Und in welchem Beruf habe ich gute Chancen auf berufliche Weiterentwicklung und Karriere?

Darauf bietet der Chancenatlas prägnante Antworten. Sortiert nach Berufen und Regionen. Du findest hier die Top-Chancenberufe in Deiner Heimatstadt und Deinem Heimatkreis. Und sollte Dein Traumjob mal nicht aufgeführt sein, kein Problem: in immer mehr Berufen suchen Unternehmen händeringend Auszubildende. Die Berufsberatung in Deiner örtlichen Arbeitsagentur hilft weiter.

Wenn Ihr Fragen, Anmerkungen und Anregungen zu unserem Chancenatlas habt oder Kritik loswerden wollt, dann nur zu. Schreibt uns eine E-Mail an:

Sachsen-Anhalt-Thueringen.Chancenatlas@arbeitsagentur.de.
Wenn Ihr Euren Traumjob nicht alleine suchen wollt und kompetente
Unterstützung wünscht oder benötigt, dann vereinbart doch einfach mal
einen Termin bei Eurem Berufsberater in Eurer Arbeitsagentur vor Ort.
Infos dazu gibt's im Internet unter www.arbeitsagentur.de oder
bei unserer kostenfreien Hotline unter: 0800 /4 5555 00.

"

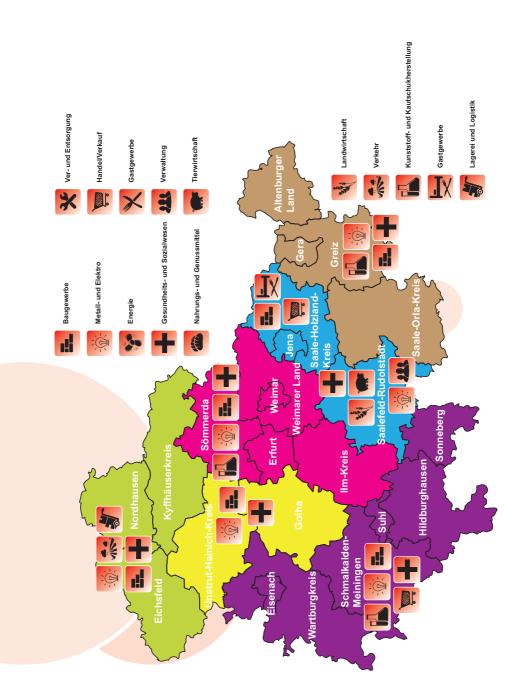
Chancenberuf, was ist denn das?

Der Chancenatlas für Thüringen zeigt Euch Ausbildungsmöglichkeiten auf, die Zukunftschancen bieten. Das heißt: Hier findet Ihr Jobs, in denen Ihr zum Beispiel gut verdient und später auch von den Unternehmen übernommen werdet.

Dafür haben wir den derzeitigen Fachkräftebedarf, die aktuelle Altersstruktur und zukünftigen Renteneintritte in einzelnen Berufen untersucht, aber auch Entwicklungen am Arbeits- und Ausbildungsmarkt unter die Lupe genommen. Wir haben also geschaut, in welchen Berufen es viele ältere Arbeitnehmer gibt, die in den nächsten Jahren in Rente gehen. Dann haben wir untersucht, in welchen Berufen es mehr Stellenangebote als Bewerber gibt und in welchen Berufen es lange dauert, die Stellen der Unternehmen zu besetzen, weil kein passender Bewerber gefunden wurde. Berufe, die mehrere dieser Kriterien erfüllen, sind hier im Chancenatlas als Chancenberufe aufgeführt. Wichtig ist: Chancenberufe sind für Jungen und Mädchen gleichermaßen geeignet. Wir möchten insbesondere Mädchen ermuntern, einen Chancenberuf, auch in der Industrie, zu ergreifen.

Neben den in diesem Heft aufgeführten Berufen gibt es weitere zukunftsträchtige Ausbildungsmöglichkeiten, die von Deinen individuellen Fähigkeiten und den Betrieben in Deiner Region abhängig sind.





Chancenberufe im Norden Thüringens

In den Landkreisen Nordhausen, Eichsfeld und Kyffhäuserkreis findet Ihr viele Ausbildungsmöglichkeiten, die Zukunftschancen bieten. Besonders gute Chancen gibt es in Nordthüringen:

- in der Metall- und Elektrobranche
- ▶ im Baugewerbe
- in der Verkehrs- und Logistikbranche sowie
- im Gesundheits- und Sozialwesen.

In der Metall- und Elektrobranche gibt es gute Zukunftschancen im Bereich Metallbearbeitung, Metallbau und Schweißtechnik sowie Feinwerk- und Werkzeugtechniker, im Maschinenbau und Betriebstechnik und in der Mechatronik und Elektrotechnik für folgende Berufe:

- ► Fachkraft Metalltechnik
- Konstruktions- und Zerspanungsmechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- ► Industriemechaniker/in und
- Elektroniker/in verschiedener Fachrichtungen, beispielsweise für Automatisierungstechnik oder für Geräte und Systeme.

Das Baugewerbe bietet gute Chancen für das Ausbaugewerbe insbesondere für Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

In der Verkehrs- und Logistikbranche werden insbesondere Berufskraftfahrer/innen, Fachlageristen und Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen gesucht.

Das Gesundheits- und Sozialwesen bietet gute Beschäftigungsperspektiven für voll ausgebildete Alten- und Krankenpfleger/innen, (zahn-)medizinische/r Fachangestellte/r sowie Physiotherapeut/innen und Erzieher/innen.

Weitere Top-Ausbildungsberufe:

Es gibt weitere Berufsgruppen, in denen Ihr gute Chancen habt einen Ausbildungsplatz zu finden. In diesen Berufsgruppen gibt es mehr Ausbildungsstellen als Jugendliche, die sich dafür interessieren:

- ► Land- und Tierwirtschaft
- Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung
- ► Holzbe- und -verarbeitung
- ► Lebensmittel- und Genussmittelherstellung (mit Schwerpunkt Backwaren)
- ► Hoch- und Tiefbau
- Verkauf von Lebensmitteln (z.B. Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei)

Ihr solltet beachten, dass es bei den Berufen unterschiedliche Übernahmechancen gibt und die Ausbildungsvergütungen und späteren Verdienstmöglichkeiten verschieden hoch sind.

Beispielsweise bestehen in den Berufen im Metallbereich und den Bauberufen relativ gute Verdienstmöglichkeiten.

Chancenberufe im Raum Gotha

In den Landkreisen Gotha und Unstrut-Hainich-Kreis gibt es zahlreiche Ausbildungen mit Zukunft.

Besonders gute Chancen gibt es im Raum Gotha:

- in der Metall- und Elektrobranche
- ▶ im Baugewerbe sowie
- in der Altenpflege.

In der **Metall- und Elektrobranche** gibt es gute Zukunftschancen im Bereich der Feinwerk- und Werkzeugtechnik sowie der Energietechnik für folgende Berufe:

- ▶ Werkzeugmechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Industrieelektriker/in und
- Elektroniker/in verschiedener Fachrichtungen, beispielsweise für Energie- und Gebäudetechnik oder für Automatisierungstechnik.

Das Baugewerbe bietet gute Chancen als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.



In der Altenpflege werden voll ausgebildete Altenpfleger/innen gesucht.

Weitere Top-Ausbildungsberufe:

Es gibt weitere Berufsgruppen, in denen gute Chancen bestehen, einen Ausbildungsplatz zu finden. Es gibt also mehr Ausbildungsstellen als Jugendliche, die sich dafür interessieren:

- ▶ Tierwirtschaft
- Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung
- ► Kunststoff, Kautschukherstellung, -verarbeitung
- Druck
- ▶ Metallbearbeitung
- ► Metallbau und Schweißtechnik
- ► Fahrzeugbau
- ► Mechatronik und Automatisierungstechnik
- ► Lebensmittel- und Genussmittelherstellung (z.B. Fleischer/in oder Bäcker/in)
- Speisenzubereitung (z.B. Koch/Köchin)
- ▶ Hochbau
- ► Fachkraft Lagerlogistik
- ► Fahrzeugführer im Straßenverkehr
- Verkauf von Lebensmitteln (z.B. Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei)
- ► Hotellerie und Gastronomie
- Krankenpflege

Ihr solltet beachten, dass es bei den Berufen unterschiedliche Übernahmechancen gibt und auch die Ausbildungsvergütungen und späteren Verdienstmöglichkeiten verschieden hoch sind.

Beispielsweise bestehen in den Berufen im Metallbereich und den Bauberufen relativ gute Verdienstmöglichkeiten.

Chancenberufe in Mittelthüringen

Die Region Mittelthüringen umfasst die Landeshauptstadt Erfurt und die Stadt Weimar sowie die Landkreise Sömmerda, Weimarer Land und den Ilm-Kreis. Auch hier gibt es eine ganze Reihe von Ausbildungsmöglichkeiten, die Euch beste Perspektiven bieten.

Besonders gute Chancen gibt es in Mittel-thüringen:

- in der Kunststoff- und Kautschukherstellung sowie -verarbeitung
- ▶ in der Metall- und Elektrobranche
- im Baugewerbe sowie
- in der Altenpflege.

In der Kunststoff- und Kautschukherstellung sowie -verarbeitung werden insbesondere Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik gesucht. In der Metall- und Elektrobranche gibt es gute Zukunftschancen im Bereich der Metallbau und Schweißtechnik, der Feinwerk- und Werkzeugtechnik sowie der Energietechnik für folgende Berufe:

- Konstruktions- und Zerspanungsmechaniker/in
- Metallbauer/in
- Mechatroniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- ► Industrieelektriker/in und
- Elektroniker/in verschiedener Fachrichtungen, beispielsweise für Energie- und Gebäudetechnik oder für Automatisierungstechnik.

Das Baugewerbe bietet gute Chancen als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.



In der **Altenpflege** werden voll ausgebildete Altenpfleger/innen gesucht.

Weitere Top-Ausbildungsberufe:

Außerdem gibt es in den nachfolgend genannten Berufsgruppen gute Chancen, einen Ausbildungsplatz zu erhalten, da in diesen Berufsgruppen mehr Ausbildungsstellen zur Verfügung stehen als Jugendliche, die sich dafür interessieren:

- Tierwirtschaft
- Gartenbau
- Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung
- Metallbearbeitung
- Maschinenbau- und Betriebstechnik
- Fahrzeugbau
- Mechatronik und Automatisierungstechnik
- Elektrotechnik
- ► Lebensmittel- und Genussmittelherstellung (z.B. Fleischer/in oder Bäcker/in)
- ► Speisenzubereitung (z.B. Koch/Köchin)
- Tiefbau

- ► Kaufleute Verkehr und Logistik
- Fahrzeugführung im Straßenverkehr
- Handel
- Verkauf von Lebensmitteln
 (z.B. Fachverkäufer/innen im
 Lebensmittelhandwerk mit dem
 Schwerpunkt Bäckerei)
- ▶ Hotellerie und Gastronomie
- ► Unternehmensorganisation und -strategie
- ► Versicherungs- und Finanzdienstleistung
- ▶ Steuerberatung
- Verwaltung
- ► Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik

Beachtet bitte, dass es bei den Berufen unterschiedliche Übernahmechancen gibt und die Ausbildungsvergütungen und späteren Verdienstmöglichkeiten verschieden hoch sind.

Beispielsweise bestehen in den Berufen im Metallbereich und den Bauberufen relativ gute Verdienstmöglichkeiten.

Nähere Informationen dazu findet Ihr in den folgenden Kapiteln und bei Eurer Berufsberatung.

Chancenberufe im Raum Jena

In der Stadt Jena und den Landkreisen Saale-Holzland-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt gibt es eine ganze Reihe von zukunftsfähigen Ausbildungsmöglichkeiten. Sicher ist für jeden etwas dabei.

Besonders gute Chancen gibt es im Raum Jena:

- ▶ in der Land- und Tierwirtschaft
- in der optischen Industrie
- in der Metall- und Elektrobranche

- im Baugewerbe
- ▶ im Handel
- in der Gastronomie
- ▶ in der Verwaltung sowie
- im Gesundheitswesen.

In der Land- und Tierwirtschaft werden vor allem Land- und Tierwirt/innen gesucht.

Die **optische Industrie** bietet vielfältige und chancenreiche Ausbildungsmöglichkeiten

Chancenberufe in Thüringen

in den Berufen Feinoptiker/in, Mikrotechnolog/in, Industriemechaniker/in oder Glasapparatebauer/in.

In der Metall- und Elektrobranche gibt es gute Zukunftschancen im Bereich der Metallbearbeitung, des Metallbaus und der Schweißtechnik, der Kraftfahrzeugtechnik sowie der Energietechnik für folgende Berufe:

- Konstruktionsmechaniker/in
- ▶ Werkzeugmechaniker/in
- ▶ Mechatroniker/in
- ► Metallbauer/in und
- Elektroniker/in verschiedener Fachrichtungen, beispielsweise für Energie- und Gebäudetechnik oder für Automatisierungstechnik.

Das Baugewerbe bietet gute Chancen für Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Im **Verkauf** gibt es gute Chancen für Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei.



In der **Gastronomie** werden Restaurantfachkräfte gesucht.

In der **Verwaltung** haben Verwaltungsfachangestellte gute Chancen.

Sehr gute berufliche Chancen bietet das Gesundheitswesen u.a. in den Berufen Altenund Krankenpfleger/in sowie zahnmedizinische/r Fachangestellte/r.

Weitere Top-Ausbildungsberufe:

Gute Chancen einen Ausbildungsplatz zu finden, weil es mehr Ausbildungsstellen als Jugendliche gibt, die sich dafür interessieren, habt Ihr in den folgenden Berufsgruppen:

- Industrielle
 Keramikherstellung
- Kunststoff- und Kautschukherstellung sowie -verarbeitung
- ► Holzbe- und -verarbeitung
- Maschinenbau- und Betriebstechnik
- ► Elektrotechnik
- ► Lebensmittel- und Genussmittelherstellung (z.B. Fleischer/in oder Bäcker/in)
- ► Hochbau und Tiefbau
- ► Lagerwirtschaft, Post- und Zustelldienste, Güterumschlag
- Kaufleute Verkehr und Logistik
- ► Fahrzeugführung im Straßenverkehr
- Hotellerie und Gastronomie
- Steuerberatung
- Pharmazie

Ihr solltet beachten, dass es bei den Berufen unterschiedliche Übernahmechancen gibt und die Ausbildungsvergütungen und späteren Verdienstmöglichkeiten verschieden hoch sind.

Beispielsweise bestehen in den Berufen im Metallbereich und den Bauberufen relativ gute Verdienstmöglichkeiten.

Chancenberufe in Ostthüringen

Ostthüringen mit der Stadt Gera, den Landkreisen Altenburger Land, Greiz und Saale-Orla-Kreis bietet jede Menge von Ausbildungsmöglichkeiten, die Zukunftschancen haben. Sicher ist für jeden etwas dabei.

Besonders gute Chancen gibt es in Ostthüringen:

- in der Kunststoff- und Kautschukherstellung sowie -verarbeitung
- in der Metall- und Elektrobranche
- ▶ im Baugewerbe sowie
- im Gesundheitswesen.

In der Kunststoff- und Kautschukherstellung sowie -verarbeitung werden insbesondere Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik gesucht.

In der Metall- und Elektrobranche gibt es gute Zukunftschancen im Bereich der Metallerzeugung, des Metallbaus und der Schweißtechnik sowie der Energietechnik für folgende Berufe:



- ▶ Gießereimechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Metallbauer/in
- Mechatroniker/in
- Industrieelektriker/in und
- Elektroniker/in verschiedener Fachrichtungen, beispielsweise für Energie- und Gebäudetechnik oder für Automatisierungstechnik.

Das Baugewerbe bietet gute Chancen als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Im Gesundheitswesen werden voll ausgebildete Altenpfleger/innen sowie Physio- und Ergotherapeuten gesucht.

Weitere Top-Ausbildungsberufe:

Es gibt weitere Berufsgruppen, in denen gute Chancen bestehen einen Ausbildungsplatz zu finden. Es gibt also mehr Ausbildungsstellen als Jugendliche, die sich dafür interessieren:

- Land- und Tierwirtschaft
- ► Papier- und Verpackungstechnik
- Metallerzeugung
- Maschinenbau- und Betriebstechnik
- Mechatronik und Automatisierungstechnik
- Lebensmittel- und Genussmittelherstellung (z.B. Fleischer/in oder Bäcker/in)
- ► Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau
- ► Hoch- und Tiefbau

Chancenberufe in Thüringen

- Ver- und Entsorgung
- ► Lagerwirt., Post- und Zustelldienste, Güterumschlag
- Fahrzeugführung im Straßenverkehr
- ► Verkauf von Lebensmitteln (z.B. Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei)
- ▶ Hotellerie und Gastronomie
- Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst

Ihr solltet beachten, dass es bei den Berufen unterschiedliche Übernahmechancen gibt und die Ausbildungsvergütungen und späteren Verdienstmöglichkeiten verschieden hoch sind.

Beispielsweise bestehen in den Berufen im Metallbereich und den Bauberufen relativ aute Verdienstmöglichkeiten.

Nähere Informationen dazu findet Ihr in den folgenden Kapiteln und bei Eurer Berufsberatung.

Chancenberufe in Süd- und Westthüringen

In den Städten Eisenach und Suhl sowie im Wartburgkreis, in den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Hildburghausen und Sonneberg ist der Fachkräftebedarf in einigen Berufen sehr stark spürbar. Deshalb gibt es hier eine ganze Reihe von Ausbildungsmöglichkeiten, die beste Zukunftsaussichten bieten.

Besonders gute Chancen gibt es in Süd- und Westthüringen:

- in der Kunststoff- und Kautschukherstellung sowie -verarbeitung
- ▶ in der Metall- und Elektrobranche
- ▶ im Baugewerbe
- ▶ im Verkauf sowie
- im Gesundheitswesen.

In der Kunststoff- und Kautschukherstellung sowie -verarbeitung werden insbesondere Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik gesucht. In der Metall- und Elektrobranche gibt es gute Zukunftschancen im Bereich der Metallbearbeitung, der Metalloberflächenbehandlung, des Metallbaus und der Schweißtechnik, der Feinwerk- und Werkzeugtechnik, der Kraftfahrzeugtechnik, der Mechatronik und Automatisierungstechnik sowie der Energie- und Elektrotechnik für folgende Berufe:

- ► Konstruktionsmechaniker/in
- Metallbauer/in für Konstruktionstechnik
- ► Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- ► Industrieelektriker/in und
- Elektroniker/in verschiedener Fachrichtungen, beispielsweise für Energie- und Gebäudetechnik oder für Automatisierungstechnik.

Das Baugewerbe bietet gute Chancen für Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Im **Verkauf** gibt es gute Chancen für Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei.

Im Gesundheitswesen werden voll ausgebildete Kranken- und Altenpfleger/innen und Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden gesucht.

Weitere Top-Ausbildungsberufe:

Es gibt weitere Berufsgruppen, in denen gute Chancen bestehen einen Ausbildungsplatz zu finden. Es gibt also mehr Ausbildungsstellen als Jugendliche, die sich dafür interessieren:

- Land- und Tierwirtschaft
- Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung
- Kunsthandwerkliche Keramik-, Glasgestaltung
- Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung
- ▶ Holzbe- und -verarbeitung
- Maschinenbau und Betriebstechnik
- ► Lebensmittel- und Genussmittelherstellung (z.B. Fleischer/in oder Bäcker/in)
- Speisenzubereitung (z.B. Koch/Köchin)
- Tiefbau
- ► Aus-, Trockenbau
- ► Fahrzeugführung im Straßenverkehr
- ► Hotellerie und Gastronomie
- ► Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik

Ihr solltet beachten, dass es bei den Berufen unterschiedliche Übernahmechancen gibt und die Ausbildungsvergütungen und späteren Verdienstmöglichkeiten unterschiedlich hoch sind

Beispielsweise bestehen in den Berufen im Metallbereich und den Bauberufen relativ aute Verdienstmöglichkeiten.



Ihr fragt Euch natürlich, wie groß die Chancen sind, nach der Ausbildung auch wirklich einen Arbeitsplatz zu bekommen und perspektivisch auch zu behalten. Fakt ist: Grundsätzlich sind in Thüringen die sehr gut. Im verarbeitenden Gewerbe sind die Übernahmechancen höher als im Dienstleistungssektor. Überall gilt aber, dass die Firmen immer stärker versuchen, ihre motivierten Auszubildenden mit guten Leistungen für die langfristige Fachkräftesicherung ihrer Betriebe zu halten. Seit Mitte der 2000er Jahre sind die Übernahmechancen in den Thüringer Betrieben stetig gestiegen. 2015 wurden 66 Prozent der Ausbildungsabsolventen von ihren Betrieben übernommen, etwas weniger als in den Jahren zuvor. Damit waren die Möglichkeiten für Thüringer Auszubildende, nach der Ausbildung eine Beschäftigung im Ausbildungsbetrieb aufzunehmen, im ost- und westdeutschen Durchschnitt.

In der öffentlichen Verwaltung wurden laut IAB Betriebspanel 2015 92 Prozent aller Auszubildenden übernommen, während bei den übrigen Dienstleistungen lediglich 17 Prozent in ihren Ausbildungsbetrieben bleiben konnten. Nach wie vor hoch sind die Übernahmechancen im verarbeitenden Gewerbe. Handel und Reparatur und, wenn auch abgeschwächt, im Baugewerbe.

Die Übernahmechancen können aber auch mit der Größe eines Ausbildungsbetriebes zusammenhängen. Tendenziell werden in größeren Betrieben anteilig mehr Absolventen im Anschluss an die Ausbildung übernommen als in Klein und mittleren Betrieben. Bei Großbetrieben wurden 82 Prozent, bei mittleren Betrieben 70 Prozent, bei Kleinbetrieben 56 Prozent und bei Kleinstbetrieben 22 Prozent der Absolventen in ein Beschäftigungsverhältnis im Ausbildungsbetrieb übernommen.

Obwohl es in Thüringen vor allem kleine Betriebe gibt, braucht ihr keine Angst zu haben, dass Eure Übernahmechancen schlecht sind. Im Gegenteil: Bei guter Leistung übernehmen die meisten Unternehmer ihre Auszubildenden, um in ihrem Betrieb einen Fachkräfteengpass gar nicht erst entstehen zu lassen. Zudem gibt es aber bei den von uns analysierten Zukunftsberufen innerhalb der jeweiligen Branche auf jeden Fall auch Arbeitsangebote in anderen Firmen Thüringens.

Übernahmechance nach Branche 2015. Angabe in %



Quelle: IAB-Betriebspanel - 20. Welle

Bei der Suche nach dem perfekten Ausbildungsplatz geht es auch ums Geld. Im Klartext: Ihr stellt Euch sicher die Frage: Wie viel kann ich wo verdienen. Das ist klar. Trotzdem solltet ihr Euren Ausbildungsberuf nicht nur nach der Ausbildungsvergütung auswählen.

Auszubildende, die eine duale Ausbildung durchlaufen, erhalten eine Ausbildungsvergütung. Sie richtet sich überwiegend nach tarifvertraglichen Vereinbarungen. Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist abhängig von der Branche, in der die Ausbildung stattfindet. Auch der räumliche Geltungsbereich des entsprechenden Tarifvertrages kann Einfluss auf die Höhe der Ausbildungsvergütung haben. Ob Ihr Junge oder Mädchen seid, spielt dabei keine Rolle.

Hinweis:

Findet die Ausbildung in schulischer
Form statt (z.B. an einer Berufsfachschule), wird keine
Ausbildungsvergütung gezahlt.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung an öffentlichen Schulen ist für die Schüler/innen in der Regel kostenfrei. Allerdings können Aufnahme- und Prüfungsgebühren anfallen. Für den theoretischen Unterricht entstehen Lernmittelkosten (z.B. für Fachliteratur). Für die praktische Ausbildung

wird Berufskleidung benötigt. Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können entstehen. Private Schulen erheben darüber hinaus meist Lehrgangsgebühren. Nähere Angaben zu Ausbildungskosten gibt es unter KURSNET – Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung.

Förderungsmöglichkeiten

Schüler/innen, die an einer berufsbildenden Ausbildung teilnehmen, können unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und Zuschüsse für Fahrt- und Unterbringungskosten des Landes Thüringen in Anspruch nehmen. Weitere Informationen enthalten "Das neue BAföG" sowie die Internetseiten des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Ausbildungsvergütungen können dem BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit entnommen werden. Die dortigen Angaben sollen nur der Orientierung dienen und beruhen meist, wenn nicht anders angegeben, auf bundesweiten Daten.

Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden.



Wie hoch sind die Ausbildungsvergütungen?

Die Höhe der Ausbildungsvergütung kann auch innerhalb Thüringens regional und berufsspezifisch unterschiedlich sein. Auskünfte über gültige Ausbildungsvergütungstarife in Thüringen erteilt das Tarifregister des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie unter

http://www.thueringen.de/th7/tmasgff/arbeit/recht/service/

oder unter

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Werner-Seelenbinder-Straße 6

99096 Erfurt

Telefon: 0361 / 57 38 11 336 Telefax: 0361 / 57 18 11 393

E-Mail: Tarifregister@tmasgff.thueringen.de



Die Ausbildungsberater der Kammern (Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer) und der Arbeitgeberverbände stehen darüber hinaus als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

IHK Ostthüringen zu Gera

https://www.gera.ihk.de/Ausbildung_Weiterbildung/Ausbildung/ Informationen_fuer_Ausbildungsbetriebe/Ausbildungsverguetung/331914 IHK Südthüringen

https://www.ihk-suhl.de/www/ihkst/navi-main/aus-weiterbildung/ausbildung/berufsausbildung_1/ausbildungsverguetung/index.htm

IHK Erfurt

https://www.erfurt.ihk.de/bildung/Ausbildung/

Informationen_fuer_Ausbildungsbetriebe/Ausbildungsverguetung/397784

HWK Gera

https://www.hwk-gera.de/artikel/was-auszubildende-wissen-sollten-5,11,79.html

HWK Erfurt

http://www.hwk-erfurt.de/artikel/berufsausbildung-4,359,218.html

http://hwk-suhl.de/www/hwk/PublicNavigation/ausbildung/fuerauszubildende/index.htm

Alle Handwerkskammern

http://handwerk.de/gewerbe

Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.

https://www.ausbildung-me.de/karriere/gehalt

Ausbildungsvergütungen 2016 in Euro

Durchschnittliche Beträge in € pro Monat in den einzelnen Ausbildungsjahren sowie im Durchschnitt über die gesamte Ausbildungsdauer

Quelle: Datenbank AusbildungsVergütungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (DAV)

	Be-	Dauer in	Neue Bundesländer				
Berufsbezeichnung	reich	Monaten	1. AJ	2. AJ	3. AJ	4. AJ	Insge- samt
Anlagemechaniker/in für Sanitär-,Heizungs- und Klimatechnik	Hw	42					
Bäcker/-in	Hw	36	485	620	750		618
Bankkaufmann/-frau	ΙH	36	964	1.020	1.072		1.019
Berufskraftfahrer/-in	ΙH	36	712	763	822		766
Chemielaborant/-in	ΙH	42	821	866	912	964	881
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik	ΙΗ	42	936	988	1.045	1.095	1.005
Elektroniker/-in für Betriebstechnik	ΙΗ	42	894	950	1.011	1.067	968
Elektroniker/-in für Maschi- nen und Antriebstechnik	Hw	42	580	630	680	730	644
Fachinformatiker/-in (alle Fachrichtungen)	IH	36	835	899	981		905
Fachkraft für Lagerlogistik	ΙH	36	786	849	930		855
Fachkraft für Lebens- mitteltechnik	ΙH	36	678	761	864		768
Fachkraft im Gastgewerbe	ΙH	24	564	644			604
Fachlagerist/-in	ΙH	24	786	849			817
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	Hw	36	460	585	709		585
Fleischer/-in	Hw	36	310	375	465		383
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in	Hw	36	675	895	1.120		897
Florist/-in	ΙH	36	539	580	642		587
Friseur/-in	Hw	36					
Gärtner/-in (alle Fachrichtungen)	Lw	36	618	710	765		698
Gießereimechaniker/-in	ΙH	42	935	986	1.044	1.094	1.003
Hochbaufacharbeiter/-in	Hw	24	675	895			785
Hotelfachmann/-frau	ΙH	36	564	644	728		646
Industriekaufmann/-frau	ΙH	36	866	919	978		921
Kanalbauer/-in	ΙH	36	675	895	1.120		897
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Hw	36	601	679	801		694

Wie hoch sind die Ausbildungsvergütungen?

	Do.	Dauer in	Neue Bundesländer				
Berufsbezeichnung	Be- reich	Dauer in Monaten	1. AJ	2. AJ	3. AJ	4. AJ	Insge- samt
Kaufmann/-frau für Büromanagement	ΙΗ	36	802	870	956		876
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistik- dienstleistung	IH	36	596	648	715		653
Koch/Köchin	ΙH	36	564	644	728		646
Konstruktions- mechaniker/-in	IH	42	939	992	1.050	1.100	1.009
Landwirt/-in	Lw	36	556	602	663		607
Maler/-in und Lackierer/-in (alle Fachrichtungen)	Hw	36	585	635	790		670
Machinen- und Anlagenführer/-in	ΙΗ	24	900	953			926
Maurer/-in	IH/Hw	36	675	895	1.120		897
Mechatroniker/-in	ΙH	42	936	988	1.045	1.095	1.005
Medizinische/-r Fach- angestellte/-r	FB	36	730	770	820		773
Metallbauer/-in (alle Fachrichtungen)	Hw	42	520	580	650	730	604
Restaurantfachmann/-frau	IH	36	564	644	728		646
Straßenbauer/-in	IH/Hw	36	675	895	1.120		897
Tiefbaufacharbeiter/-in	Hw	24	675	895			785
Tierwirt/-in (alle Fachrichtungen)	Lw	36	556	602	663		607
Trockenbaumonteur/-in	ΙH	36	675	895	1.120		897
Verfahrensmechaniker/-in - Glastechnik	ΙH	36	664	715	817		732
Verfahrensmechaniker/-in f. Kunststoff- u.Kautschuk- technik (alle FR)	IH	36	695	742	786		741
Verkäufer/-in	ΙH	24	676	754			715
Verwaltungsfachangestell- te/-r (alle Fachrichtungen)	ÖD	36	878	930	978		928
Werkzeugmechaniker/-in	ΙH	42	920	972	1.029	1.079	988
Zerspanungs- mechaniker/-in	ΙΗ	42	939	992	1.050	1.100	1.009
Zimmerer/-in	IH/Hw	36	675	895	1.120		897

Hw = Handwerk FB = Freie Berufe IH = Industrie und Handel ÖD = Öffentlicher Dienst LW = Landwirtschaft

Wo verdiene ich wie viel? Was für die Ausbildungsvergütung gilt, gilt schon erst recht für den Job, den Ihr danach anstrebt. Es ist klar, dass sich die Attraktivität eines Berufes auch nach der Bezahlung richtet. Und oft entscheidet diese Frage darüber, ob man im Freistaat bleibt oder in ein Bundesland zieht, in dem generell besser bezahlt wird.

Das Lohnniveau in Thüringen liegt unter dem deutschen Bundesdurchschnitt. Dennoch gibt es Berufe, in denen besser verdient wird als in anderen. Produktionsberufe werden meist besser vergütet als Dienstleistungsberufe. Auch die Verdienstmöglichkeiten im öffentlichen Dienst sowie bei Banken sind in Thüringen gut. Sowohl die Gehälter als auch die Aufstiegschancen, mit denen die individuellen Verdienstmöglichkeiten einhergehen, sind dementsprechend von Betrieb zu Betrieb, je nach Branche und auch regional unterschiedlich.

Seit dem 1. Januar 2015 gilt in Deutschland ein gesetzlicher Mindestlohn. Dieser beträgt ab 1. Januar 2017 8,84 €.

Grundsätzlich steigen die Verdienstmöglichkeiten mit dem erworbenen Schul- und Berufsabschluss, d.h. Akademiker verdienen
zum Teil doppelt so viel wie gut ausgebildete
Fachkräfte. Das Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung spricht sogar davon, dass
Universitäts- und Fachhochschulabsolventen
sowohl bei der Beschäftigung als auch bei
den Verdiensten auf der Gewinnerseite sind.
Die Erklärung dafür liegt auf der Hand. Die
Nachfrage nach Hochqualifizierten hat sich
im Laufe der Zeit drastisch erhöht. Bisher ist
auch kein Ende des Trends zur Höherqualifizierung beim Arbeitskräftebedarf abzusehen.

Auf dem Weg zu einer Wissensgesellschaft könnte er sich sogar noch verstärken.

Dennoch: Mit einem Hochschulabschluss verdient man generell nicht immer mehr als mit einer beruflichen Ausbildung. Oftmals liegen die Einstiegsgehälter von ausgebildeten Fachkräften über denen von Akademikern. Durch Weiterbildung z.B. zum Meister oder Techniker bestehen weitere Möglichkeiten zur Einkommenssteigerung. Vor dem Hintergrund, dass zunehmend immer mehr Fachkräfte gesucht werden, lohnt sich eine berufliche Ausbildung finanziell manchmal mehr als ein Studium.

Neben der Vergütung lohnt auch ein Blick auf andere Faktoren. So bieten zahlreiche Arbeitgeber Anreize, um das Zusammenspiel von Beruf, Familie und Freizeit gut in der Waage zu halten, mit beispielsweise flexiblen Arbeitszeiten oder Telearbeit.

Grundsätzlich gelten auch beim Lohngefüge die Marktbedingungen von Angebot und Nachfrage. Je knapper die Fachkräfte in dem Beruf und der Branche sind, umso mehr werden Arbeitgeber für eine gute Fachkraft zahlen und auch nicht monetäre Anreize anbieten.

Die Aufstiegschancen sind in den kleinen und mittelgroßen Betrieben in Thüringen sehr gut, womit auch gute Verdienstmöglichkeiten einhergehen. Für viele ist damit aber auch eine Zukunftsperspektive verbunden, um sich langfristig selbst zu verwirklichen.

Wer verdient wie viel in Thüringen?1

Statistik der BA - Stand 31.12.2016 – Grau unterlegte Berufe sind Chancenberufe

Tätigkeit nach KldB 2010	Thüringen
Insgesamt	2.300
Industrielle Glasherstellung, -verarbeitung	2.345
Kunststoff, Kautschukherstellung, -verarbeitung	1.893
Metallbearbeitung	2.114
Metalloberflächenbehandlung	1.998
Metallbau und Schweißtechnik	2.123
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	2.542
Maschinenbau- und Betriebstechnik	2.399
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik	2.047
Mechatronik und Automatisierungstechnik	2.535
Energietechnik	2.288
Elektrotechnik	2.374
Technische Produktionsplanung,-steuerung	3.163
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	1.727
Speisenzubereitung	1.612
Hochbau	2.178
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	2.036
Ver- und Entsorgung	2.688
Lagerwirtschaft, Post, Zustellung, Güterumschlag	1.732
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	1.940
Reinigung	1.547
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1.974
Verkauf von Lebensmitteln	1.484
Unternehmensorganisation und -strategie	3.118
Büro und Sekretariat	2.313
Verwaltung	3.283
Arzt- und Praxishilfe	1.694
Gesundheit, Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	2.838
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	1.796
Altenpflege	1.993

¹ Monatliche Bruttoarbeitsentgelte in € sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter ohne Auszubildende nach Berufsgruppen (KldB 2010)

Um den richtigen Chancenberuf in der Region zu finden, ist es wichtig, seine eigenen Stärken, Interessen, Fähigkeiten und körperliche Leistungsfähigkeit zu kennen. Ein Gespräch mit dem Berufsberater oder der Berufsberaterin in der Agentur für Arbeit vor Ort eröffnet vielleicht weitere Alternativen.

Zudem können sich Jugendliche und Erwachsene über Studienberufe oder auch zweijährige Berufe in den Zukunftsbranchen informieren.

Einen Beratungstermin kann man kostenlos unter 0800 / 45 55 500 vereinbaren.

Wenn Ihr noch gar keine Vorstellung habt, was Ihr werden möchtet, dann empfiehlt sich ein Besuch im **BERUFE-UNIVERSUM** (http://planet-beruf.de).

Zudem bietet **planet-beruf.de** (http://planet-beruf.de/schuelerinnen/) viele umfangreiche Tipps bis hin zum Bewerbungstraining.

Interessiert Ihr Euch für einen konkreten Beruf, kann man sich im BERUFE-TV (http://www.berufe.tv/) auch einen Film dazu ansehen.

Das Portal **planet-beruf.de** bietet zudem für einzelne Berufe Tagesabläufe an, um sich den Arbeitsalltag besser vorstellen zu können.

Die anschaulichen Informationsmappen im Berufsinformationszentrum jeder Agentur für Arbeit bieten zudem weitere Einblicke in den Traumberuf.



Im BERUFE-NET (https://berufenet.arbeitsagentur.de/) erfährt man alles zu Arbeits- und Ausbildungsinhalten sowie Karrieremöglichkeiten

Für Studieninteressierte empfiehlt sich ein Blick auf **abi.de** (http://www.abi.de) oder **studienwahl.de** (http://www.studienwahl.de).

Als guter Schritt, um sich sicher zu sein, dass auch das hinter dem Beruf steckt, was man sich vorstellt, zählt neben dem Besuch beim jährlichen "Tag der Berufe" (https://www.tag-derberufe.de/) auch ein einwöchiges Praktikum in einem Unternehmen.

Vielleicht klappt es ja auch dort schon bald mit einer Ausbildungsstelle.



Herausgeber

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen
Kay Senius, Vorsitzender der Geschäftsführung
Team Arbeitsmarkt
Frau-von-Selmnitz-Straße 6
06110 Halle (Saale)
sachsen-anhalt-thueringen.chancenatlas@arbeitsagentur.de

Gestaltung: Druckerei Mahnert GmbH Hertzstr. 3, 06449 Aschersleben

Quellen- / Bildnachweis: Bundesagentur für Arbeit

März 2017